

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 20. Donnerstag, den 20. Juli 1826.

Zeitgemäße.

Nach dem „zweiten Bericht von der Bibelgesellschaft in Leipzig bis 31. Decbr. 1825“ sind in den Rechnungsjahren 1822—25 vertheilt worden: 2582 ganze Bibeln, 140 neue Testamente der lutherischen Uebersetzung; 36 N. Test. von van Eß; 26 dergleichen in hebräischer, 7 in jüdisch-deutscher, 24 in neugriechischer, 2 in slavonischer Sprache, außer 64 hebräischen Bibeln Alten Testaments, von den von der Londoner Bibelgesellschaft geschenkten 300 Exemplaren der Simonis'schen Ausgabe, „um damit theils wißbegierigen, theils dürftigen Studirenden unserer Universität zu Hülfe zu kommen.“ Einsender erlaubt sich die bescheidne Anfrage: warum wurden nicht auch Exemplare der Dinter'schen Schullehrerbibel angekauft und vertheilt? — Als Grund dieser Anfrage hier nur folgende Worte des allgemein als rechtgläubig anerkannten Superintendenten D. Frißsche in Dobrilugk (in Winer's n. krit. Journal, Band 1, S. 440 f.): „das Buch, welches sich schon jetzt in den Händen vieler befindet, die sich nicht ihres amtlichen Berufs halber mit der Bibel beschäftigen müssen, wird seinen Wirkungskreis immer mehr erweitern und für Tausende der Layen Führer seyn bei dem Forschen in der Schrift. Es wird den seelenverderblichen Um-

trieben der Propaganden für Mistik und Schwärmerel kräftig entgegen wirken und der himmlischen Wahrheit Siege über Siege verschaffen. Möchten doch Bibelgesellschaften die Verbreitung dieser Schullehrerbibel sich angelegen seyn lassen. Warum sie immer nur Bibeln ohne alle Erklärung vertheilend, so wenig zu bedenken scheinen, was nach Apostelgesch. 8, 31., der Rämmerer aus dem Mohrenlande zum Philippus sagte, weiß Nec. nicht, ob er gleich zeitiger Director einer Bibelgesellschaft ist. Hätte er mehr zu dirigiren, als der Fall, so würde er darauf dringen, daß immer eine Anzahl Exemplare von der Schullehrerbibel vorräthig gehalten werden für die, welche sie ausdrücklich verlangen. Welches Bedenken könnte es doch haben, auf ausdrückliches Verlangen eine Bibel zu verbreiten, welche die kirchliche Uebersetzung wörtlich enthält, und Glossen giebt, die auch nicht das Geringste gegen die Kirchenlehre enthalten,“ und — fügt Einsender hinzu — in ächtereeligöser Gesinnung abgefaßt, den Weg zum Herzen nicht verschlen werden? —

Vorschlag und Bitte.

Wer Familie hat, wird zur Genüge die unangenehme Erfahrung gemacht haben, daß

die Kinder beim Schreib-Unterricht sich und auch wohl ihren Mitschülerinnen häufig Dintenflecke machen. Da nun nur wenige Zeuge es gestatten, diese Flecke auszumachen, so wäre es gewiß kein übler Vorschlag, in den Schulen und vorzüglich den Mädchen-Klassen, eine Dinte anzuwenden, davon die Flecke durch

bloßes Waschen aus den Kleidern entfernt werden könnten. Die wohlöbl. Schul-Directionen würden sich durch Berücksichtigung dieses Vorschlages den Dank vieler Eltern erwerben.

Ein Familienvater.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Gest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Indem ich einem hochzuverehrenden Publikum hiermit ganz ergebenst anzeige, daß ich die zeither vom Herrn Ulrich Clermont geführte Conditorei käuflich an mich gebracht habe, verbinde ich zugleich die Bitte, mich mit recht zahlreichen, in dieses Fach einschlagenden Aufträgen gütigst zu beehren, und sich der promptesten und reellsten Bedienung versichert zu halten. Leipzig, den 17. Juli 1826.

G. Soldan, Nr. 387, Kochs Hof.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Sporergäßchen Nr. 83.

J. S. Lips, Bürstenmacher-Meister.

Empfehlung. Im Waschen und Fleckausmachen aller Art, in seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffen und Kleidern, empfiehlt sich bestens veritw. Gittner, Kupfergäßchen Nr. 635, 1 Treppe.

Empfehlung. Schwarz und schwarz und weiß Doppelhand, so wie alle Farben Schürzen, desgleichen breite cordonirte Franzen in Seide und Wolle, empfiehlt zu sehr billigem Preis C. Adolph Otto im Thomagäßchen.

Verkauf. Besten Spiritus, 80 Grad haltend, à Kanne 8 Gr., empfiehlt C. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Verkauf. Mit neuem Hobland. Voll-Heringen empfehlen sich Eppold & Schumann.

Verkauf. Die ersten neuen Holländ. Heringe sind angekommen bei U. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Alcohol oder Spiritus Vini, rectificatus, richtig 75 Grad haltend, ist à 6 Gr., 80 Grad. à 8 Gr., 85 Grad. desgl. à 10 Gr. die Dresdner Kanne zu haben, Sporergäßchen Nr. 85, in der Müllerschen Liqueur-Fabrik.

C. L. Baumgärtel, Hainstrasse Nr. 355,

empfang eine kleine Partie Pariser Bronze- und Mabafter-Stuhuhren, die zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen verkauft werden sollen. Zugleich empfehle ich sehr nette halbe und Stunden schlagende Stuhuhren von 11½ Thlr. an bis 16 und 17 Thlr.; Comptoiruhren zu 5½ Thlr.; silberne Uhren von 2 Thlr. 16 Gr. an, so wie alle Sorten goldene Damen- und Repetiruhren zu den nur möglichst billigen Preisen, und sobald dieselben regulirt bei mir gekauft werden, mit einjähriger Garantie.

Anerbieten. Ein gut empfohlener Mann aus einer Provinzialstadt Sachsens, 28 Jahr alt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer in einem Manufacturgeschäft oder einer Buchhandlung, und kann, auf Verlangen bis 200 Thlr. Caution stellen. Zu erfragen im Logis- und Geschäfts-Bureau, Peterskirchhof Nr. 54.

Anerbieten. Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und seit mehrern Jahren als Schreiber gearbeitet hat, sucht als solcher oder auch als Markthelfer, hier oder auswärts, sein Unterkommen zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Capitalien = Gesuch. Gegen bessere als jetzt gewöhnliche Verzinsung und gegen sichere Hypothek auf Rittergüter, werden 5000, 10,000 und 25—30,000 Thlr. gesucht, durch Adv. Brunner Nr. 308.

Gesuch. Eine Köchin, die Beweise ihrer guten und untadelhaften Aufführung beibringen kann, gut zu kochen versteht und andere häusliche Arbeiten mit zu übernehmen bereitwillig ist, kann zu Michaelis d. J. einen Dienst erhalten. Nur solche Subjecte, die den vorgedachten Anforderungen vollkommen entsprechen, haben sich Hainstraße Nr. 199, 1 Treppe, zu melden.

Gesucht werden noch einige Familien-Logis zu 50 bis 80 Thlr., durch das Logis- und Geschäfts-Bureau, Peterskirchhof Nr. 54.

Zu kaufen gesucht. Eine einspännige, schon gebrauchte, jedoch noch ganz dauerhafte bedeckte Halb-Chaise, oder einen dergleichen halbbedecktem Hamburger Stuhlwagen, sucht zu kaufen Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 713.

Vermiethung. Ein sehr angenehmes und bequemes Familien-Logis, von 5 Stuben nebst allen nöthigen Zubehörungen, 2 Treppen hoch, ist nächste Oftern in der Burgstraße Nr. 145 zu vermieten, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Vermiethung. In Krafts-Hause Nr. 476 im Brühl ist die 2te Etage, vorn heraus, von Michaelis d. J. an zu vermieten, durch D. Friederici sen.

Vermiethung. Es ist eine zweite Etage in der Grimmaschen Gasse, von 6 Stuben, Alkoven u. s. w., von Michael d. J. an, ganz oder theilweise, zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 756, 2 Treppen.

Vermiethung. Ein großes helles Gewölbe nebst Schreibstube, mit 5 Pulten und einer Zähltafel versehen, wie auch ein schöner, großer, trockner Keller, ist zu Michaelis, oder auch vom jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfahren in der Hainstraße Nr. 345, im Hofe, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Reichsstraße eine 1ste Etage, bestehend aus drei Stuben vorn heraus und eine dergleichen im Hofe, nebst dem übrigen Zubehör, für den Preis von 180 Thlr. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 144, in der ersten Etage, ein neu tapezirtes schönes Zimmer mit guten Meublen, nebst Schlafstube; nöthigem Falls kann auch für einen Bedienten noch eine Stube dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für 1 oder 2 ledige Herren, vor dem Grimmaschen Thore, und eine schöne Aftervermuthung für stille Leute, in der Stadt. Näheres Fleischer-gasse Nr. 243, 4 Treppen, bei Lindner.

Zu vermiethen ist eine große trockne Niederlage in Nr. 365 auf der Catharinenstraße, und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Einladung. Kommenden Sonntag, als den 23. Juli, habe ich ein Bogelschießen veranstaltet, wozu ich meine werthen Gäste und Freunde ergebenst einlade; ich werde mich bestreben, mit allem aufs Beste aufzuwarten, und schmeichle mir im Voraus recht zahlreichen Zuspruch.
C. G. Müller, Caffetier, an der Hindergasse.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Abend, den 15. Juli, vor Reichels Garten, ein junger Dachshund von schwarzer Farbe; besonders kenntlich an einer weißen Vorderpfote, wie auch weißer Brust. Wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, ihn in Stadt Wien Nr. 17 abzugeben.

* * * Nachdem die Vorträge des Herrn D. Wagner über die interessantesten Capitel der Physik und Chemie, bei welchen sich derselbe des schönen Apparats des Herrn Mechanikus Wiefner bediente, nunmehr beendigt sind; so fühlen sich dessen sämtliche Zuhörer veranlaßt, ihre vollkommene Zufriedenheit, sowohl über den gehaltvollen Vortrag, als auch über die vielen lehrreichen Experimente öffentlich zu erkennen zu geben. Dieselben verbinden daher hiermit den Wunsch, daß kommenden Winter, wo ein neuer Cursus wieder beginnen soll, sich recht viele Zuhörer finden mögen, indem man den Freunden der Naturkunde die Versicherung geben kann, daß ihnen diese Vorträge gewiß eine angenehme und lehrreiche Unterhaltung verschaffen werden.

Z h o r z e t t e l v o m 19. J u l i .

Grimma'sches Thor. U.		Nachmittags.	
Gestern Abend.		Hr. Marowiewf Apostol, Kaiserl. Russ. Geh. Rath u. Senator, a. Petersburg, im Schild	
Hr. Kaufm. Lecomppte, a. Paris, von Herzberg, pass. durch	8	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufm. Schüller, nebst Sohn, a. Düsseldorf, v. Berlin, pass. durch,	2
Hr. Kfm. Spangenberg, v. hier, von Dresden zurück	9	Kfl. Otto u. Kaufmann, a. Grimmitzschau, v. Frankf. a. d. D., pass. durch u. Nr. 399, Madame Baumgärtner u. Kaufm. Mühlig, von hier, v. Berlin zurück	6
Vormittags.		Ranstädter Thor. U.	
Der Dresdner Post-Packwagen	6	Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Jena'sche fahrende Post	
Nachmittags.		Vormittags.	
Hr. Oberstlieuten. v. Wolfersramsdorf, aus. D., v. Dresden, unbest.	3	Hr. Kfm. Wiber, v. Hamburg, im Heilbrunnen	
Fräul. Höpfner, Eble v. Brendt, Schausp., v. Wien, im Birnbaum	4	Nachmittags.	
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Partikul. Jahn, v. v. Stettin, u. Kfm. Wolf, v. Hamburg, im Hot. de Saxe, Schüler Baumgarten-Crusius, v. Dresden, b. Heimbach, Kfm. Dverberg und Instrumentenhändler Wiek, v. hier, v. Dresden zurück	5	Hr. Apoth. Herrmann, v. Eisenberg, b. Wieprecht	
Halle'sches Thor. U.		Auf der Frankf. Gilpost: Hr. Stud. v. Carlowig, v. Baireuth, u. Partik. Pfeifer, v. Amsterdam, in St. Berlin, Kfm. Gumprecht, v. Frankfurt, im Hot. de Bav., u. Uhrmacher Martini, von Paris, bei Martini	
Gestern Abend.		6	
Hr. Präsid. v. Eagenberg, aus Berlin, im Hotel de Saxe		Peterssthor. U.	
6		Gestern Abend.	
		Die Coburger fahrende Post	
		Nachmittags.	
		Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Köstritz, pass. durch	
		1	

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl. muß 3. 9 v. unten auf der 1ten Sp. statt vertheilt: verwendet, u. a. d. 2ten Sp. 3. 6 v. u. st. Afererklärung: Afererklärung, gelesen werden.

wä
din
hat
Be
unt
tem
Loi
Fa
En
Er
au
üb
tur
da
ge
ha
üb
ha
ei
es
Le
re